

ALBANIEN

Projektpartner: Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft, Shkoder, Diözese Shkoder

Pilotprojekt zur Häuslichen Krankenpflege Kinder- und Jugendhaus Arche Noah, Shkoder

Albanien - Situation im Land

Albanien ist in den vergangenen Jahren zu einem Tipp für abenteuersuchende Reisehungrige geworden. Das Land ist inzwischen auf der Suche nach Personal aus östlicheren Ländern zur Versorgung der Urlauber, denn viele, v.a. junge, Menschen wandern mangels Zukunftsperspektiven (il-)legal ins Ausland ab. Darunter leidet nicht nur der heimische Tourismus. Diese Emigration ist mittlerweile zum Hauptproblem für das Land geworden, denn durch die überalterte Bevölkerung steigt das Problem der medizinischen Versorgung. Immer mehr Pflegebedürftige sind in ihren oft sehr bescheidenen Wohnungen auf sich selbst gestellt. Darüber hinaus erschwert das armselige Leben im Land die Korruption bei Polizei, Behörden und/oder Ärzten sowie die immer noch praktizierte Blutrache.

Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft - Projektpartner vor Ort

Sr. M. Christina Färber und Sr. Michaela Christen, „Schwestern der Spirituellen Weggemeinschaft“, arbeiten seit 2001 in einem Armenviertel am Stadtrand von Shkoder, der fünftgrößten Stadt Albaniens. Sie betreuen verschiedene Sozialprojekte, u.a. das Jugendzentrum Arche Noah, aber auch Alte und Kranke. Das „Klösterle“ der Schwestern ist zu einer Anlaufstelle für ziemlich alle Lebensprobleme geworden – weit über die Grenzen des Wohngebietes hinaus.

Pilotprojekt „Häusliche Krankenpflege“ – Basiswissen zur Begleitung Pflegebedürftiger



Die Schwestern haben in den letzten Jahren eine „informelle“ Pflege aufgebaut, indem sie Pflegebedürftige und Palliativ-Patienten besuchen, mit Hilfsmitteln versorgen und die noch verbleibenden Angehörigen anleiten und unterstützen. Neu initiiert wurde eine strukturierte Ausbildung von häuslichen Pflegekräften. Einfache Videoclips vermitteln über soziale Netzwerke niederschwellig Basiswissen, Angehörige werden direkt am Krankenbett angeleitet und geschult. Analog zur deutschen Pflegehelferausbildung – jedoch angepasst an die Situation vor Ort - wurde ein Lehrplan erstellt, der in 240 Stunden entsprechendes Wissen vermittelt und staatlich anerkannt werden soll. In vorerst fünf Gemeinden wird zudem je ein Pflegestützpunkt eingerichtet.

Die aktion hoffnung, der Bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt und die Abteilung Weltkirche der Diözese Augsburg werden mit Ihrer Hilfe die Ordensschwestern unterstützen, das Kinder- und Jugendhaus als ein Ort des Friedens und Miteinanders zu betreiben. Ergänzend wird das Hauskrankenpflegeprojekt finanziell gefördert, um (Schwerst-)Kranke in Shkoder und Umgebung menschenwürdig zu versorgen und zu pflegen sowie Nothilfen kurzfristig zur Verfügung stellen zu können.

Vielen herzlichen Dank!

Spendenkonto:

aktion hoffnung – Hilfe für die Mission GmbH, Augsburg
IBAN DE61 7509 0300 0200 1432 00, BIC GENODEF1M05, "Albanien – 8003 3001"
Bitte vollständige Adresse für eine Spendenbescheinigung angeben.

Bei Interesse fordern Sie weitere Informationen an: projekte@aktion-hoffnung.de